

«Meine Speise ist es,
den Willen dessen zu tun,
der mich gesandt hat.»
(Joh. 4.,34)

Br. Gebhard Kurmann

Kapuzinerpriester

12. Februar 1942 – 9. September 2025

ist in der Pflegestation unseres Klosters in Schwyz gestorben.

Ich wurde 1942 auf dem grossen Hof 'First' in Willisau geboren und auf den Namen Emil getauft. Meine Eltern Alois und Paula Kurmann-Wapf haben mich zusammen mit meinen 12 älteren Geschwistern und einem Nachzügler ins Leben begleitet. In dieser Grossfamilie habe ich Bauernfreud und Bauernleid erfahren und einen natürlichen Umgang mit Schwestern und Brüdern gelernt. Und das Wichtigste: meine Eltern und Geschwister haben mir einen einfachen und geerdeten Glauben an Gott vorgelebt! Dankbar blicke ich auf diese Zeit zurück. Nach der Schulzeit in Willisau halfen mir diese Erfahrungen, das Kollegi Stans ohne grosse Probleme zu durchlaufen und mit der Matura abzuschliessen. Im Herbst 1963 erfüllte sich mein Wunsch: ich durfte im Kloster Wesemlin bei den Kapuzinern eintreten. In einer kurzen Zeit des Zweifels im Noviziat fühlte ich mich unvermittelt durch das Jesus-Wort im Johannes-Evangelium persönlich angesprochen. Es sagte mir: «Du bist auf dem richtigen Weg!» So habe ich versucht, im Theologiestudium in Solothurn - und nach der Priesterweihe 1968 in Willisau - in verschiedenen Weiterbildungen 'seinen Willen zu tun'. Nach der Ausbildung zum Sekundarlehrer an der Universität Freiburg wirkte ich von 1975 bis 1998 im Kloster Stans und im Kollegium St. Fidelis als Seelsorger, als Lehrer und Internatsleiter. In diesen Jahren wurde Nidwalden mit seinen lebensfrohen Menschen meine zweite Heimat. Von 2001 an kamen die wunderbaren 14 Jahre als Quartierseelsorger im Kloster Wesemlin dazu. Viele Frauen und Männer aus dem Quartier halfen mir, die Seelsorge zeitnah zu gestalten. Zweimal durfte ich als Guardian wirken: in Stans (1992-98) und in Schwyz (2016-22). Seit 2023 bin ich nun wieder als Patient in Schwyz, wo ich mich von kompetenten Ärzten, einfühlsamen Pflegefachfrauen und lieben Mitbrüdern betreuen lassen darf. Ihre Sorge um mich ist ein grosses Geschenk. In der Nachfolge des Hl. Franz von Assisi konnte ich an verschiedenen Orten den Willen Gottes tun. In all diesen Jahren hat er mir seine Liebe gezeigt durch liebe Menschen. Und ich habe erst mit 83 Jahren begonnen dies so richtig zu begreifen. Deo gratias!

Br. Gebhard (Ostern 2025)

Schwyz, 10. September 2025

Br. Benno, Provinzial der Schweizer Kapuziner, Luzern

Br. Marzell, Guardian mit Kloster- und Pflegegemeinschaft, Schwyz

Geschwister, Neffen und Nichten

Beerdigung in Schwyz: 23.09.2025 um 15:00 Uhr in der Kapuzinerkirche

Dreissigster in Schwyz: 12.10.2025 um 8:00 Uhr in der Kapuzinerkirche

Erste Jahrzeit in Schwyz: 06.09.2026 um 8:00 Uhr in der Kapuzinerkirche

Hintergrund: mein Primizkreuz